

Historischer Dorfgasthof zum Hirsch

Untere Dorfstraße 4 in 88299 Leutkirch, Ortsteil Urlau

Rückblick

Der Hirsch wurde Anfang des letzten Jahrhunderts von der Familie Hodrus im Ortskern direkt bei der Kirche, dem Pfarrhaus und dem Schulhaus erbaut. Das Anwesen beherbergte vielerlei Nutzungen. Der Hirsch war in erster Linie Gasthof mit einer Schankstube, einem Nebenzimmer und einem kleinen Festsaal. Ferner war eine Spezereienhandlung angegliedert in der es das ganze Sortiment eines „Tante Emma-Ladens“ gab. Im gleichen Raum war auch die örtliche Posthalterei untergebracht. Eine Besonderheit war die ebenfalls unter dem selben Dach integrierte Bäckerei. Im Dachgeschoss war der Schützenstand des Urlauer Schützenverein und diverse Fremdenzimmer. Und wie bei fast allen historischen Dorfgasthöfen war der Gastronomie auch eine Landwirtschaft angegliedert. Sprich der Landwirt konnte Teile seiner Produktion in der Gastwirtschaft selbst vermarkten. Seit zwei Jahrzehnten ist der Hirsch nun schon geschlossen und das Anwesen mehr oder weniger in einem Dornröschenschlaf versunken. Das komplette Originalmöbeliar ist noch vorhanden. Große Teile des „Tante-Emma-Ladens“ sind noch da. Der Backofen präsentiert sich noch fest gemauert in der Erden. Der Schützenstand fristet noch sein Dasein im Dachgeschoss. Es gibt noch die holzgetäfelten Fremdenzimmer.

Aktuell

Die Sanierung und teilweise Modernisierung des Anwesen mit ca. 2000 Quadratmeter Grund wurde bereits begonnen. Die neuen Eigentümer beabsichtigen dem Hirsch wieder seine ursprüngliche Funktion zurück zu geben. Der Hirsch soll wieder als Kommunikationsort seine Funktion in einem funktionierenden Dorf einnehmen. Wiederbelebung der Gastronomie mit Wiederherstellung des Festsaaes, der aufgrund seiner beschränkten Größe keine Konkurrenz zum Dorfsaal herstellt, sondern als Ergänzung für kleinere Festivitäten im Familienbereich zu sehen ist. Bis dato feiern viele Urlauer ihre Familienfeste wie Kommunion, runde Geburtstage, Taufen, usw. in Gaststätten in Nachbarorten. Die Spezereienhandlung soll ebenfalls wieder zum Leben erweckt werden. Selbstverständlich ist das volle Sortiment eines „Tante Emma-Ladens“ im Sinne des heutigen täglichen Bedarfs auf 20 Quadratmeter nicht darstellbar. Jedoch soll mit der Wiederinbetriebnahme des historischen Backofens zumindest das täglich Brot wieder vor Ort zu kaufen sein. Im

Moment liegt der nächste Tante-Emma-Laden im ca. vier Kilometer entfernten Friesenhofen. Geplant ist auch der Verkauf von selbst gemachten Nudeln, Marmeladen, Wurstwaren und Getränken. Ferner von Produkten aus der regionalen Landwirtschaft. In einem großen Teil des ehemaligen Ökonomieteil soll eine Besenwirtschaft und eine Ausstellung mit landwirtschaftlichen Geräten etabliert werden.

Nutzflächen

Schankstube mit Nebenzimmer im EG	100 QM
Kleiner Saal im OG	100 QM
Raucherzimmer/Vereinsraum/Nebenzimmer im OG	25 QM
Besenwirtschaft im Ökonomieteil	100 QM
Biergarten	250 QM
Schaubäckerei	25 QM
Spezereienhandlung/Verkaufsladen	20 QM
Museum/Ausstellungsfläche landw. Geräte	80 QM
Fremdenzimmer	70 QM

Selbstverständlich können die Räume teilweise vergrößert oder zusammengelegt werden. Z.B. könnte die Besenwirtschaft deutlich vergrößert werden.

Sonstiges

Der Hirsch soll in Zukunft in erster Linie den Urlauern und den Bewohnern der umliegenden Weiler wieder ein Platz der Mitte und der Kommunikation mitten im Dorf geben. In zweiter Linie soll es in Ergänzung zum 1,5 Kilometer entfernten Gasthof „Die Haselburg-Rössle“ auch den Touristen ein Rückblick in die Vergangenheit der oberschwäbischen Dorfgasthöfe mit Landwirtschaft dienen. Einen so perfekt erhaltenen Dorfgasthof wie den Hirsch in Urlaub gibt es sehr selten, wenn überhaupt. Nach 1950 wurden im Anwesen zum Glück mehr oder weniger keine Veränderungen oder Umbauten mehr vorgenommen. Der Hirsch soll zu einem lebenden Museum für jung und alt aus nah und fern werden. Zum jetzigen Zeitpunkt könnte sich ein Pächter noch ganz und gar in die Umbauplanungen einbringen. Wir würden den Gasthof gerne im Sommer oder Herbst 2011 eröffnen.

Center Parcs

In unmittelbarer Nachbarschaft vom Hirsch ist die Errichtung eines Center parcs Allgäu mit bis zu 1.000.000 Gästeübernachtungen pro Jahr geplant. Der Ferienpark soll im Jahr 2013/14 fertig gestellt werden.

Was suchen wir?

Wir sind keine Gastwirte und haben wenig Ahnung von Gastronomie. Unsere Kompetenz liegt in der stilgerechten Sanierung von alten Gebäuden und im Bereich Marketing. Deswegen suchen wir einen Gastronomie-Profi, der sich in diesem Projekt verwirklichen möchte. Entweder als Teilhaber oder auf komplett eigenen Beinen. Wir sind fürs Erste für alles offen.

Wir haben weitere Gastronomieobjekte in historischen Mauern im Allgäuer Käsedreieck (Leutkirch-Isny-Wangen) im Bestand, die sich teilweise ebenfalls auf einen Profi freuen. Gerne geben wir auch dem Gastronomienachwuchs eine Chance.

Bei Interesse verraten wir Ihnen gerne mehr. Rufen Sie uns an. Schicken Sie uns ein Email. Senden Sie uns einen Brief. Besuchen Sie uns.

Christian Skrodzki & Alfons Keck Immobilien GbR
Lindenstraße 8
88299 Leutkirch im Allgäu

Tel. 07561 90 99 12
Fax. 07561 90 99 29
skrodzki@inallermunde.de

